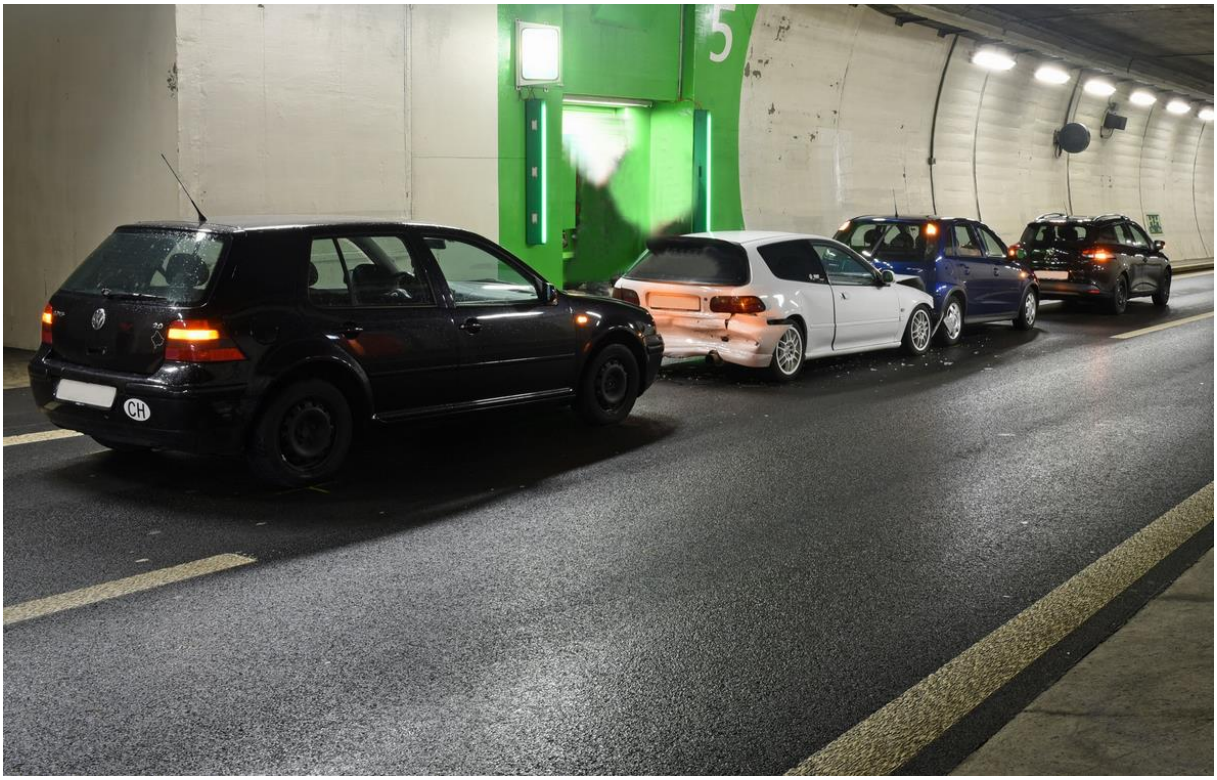
Auffahrkollision mit vier Personenwagen

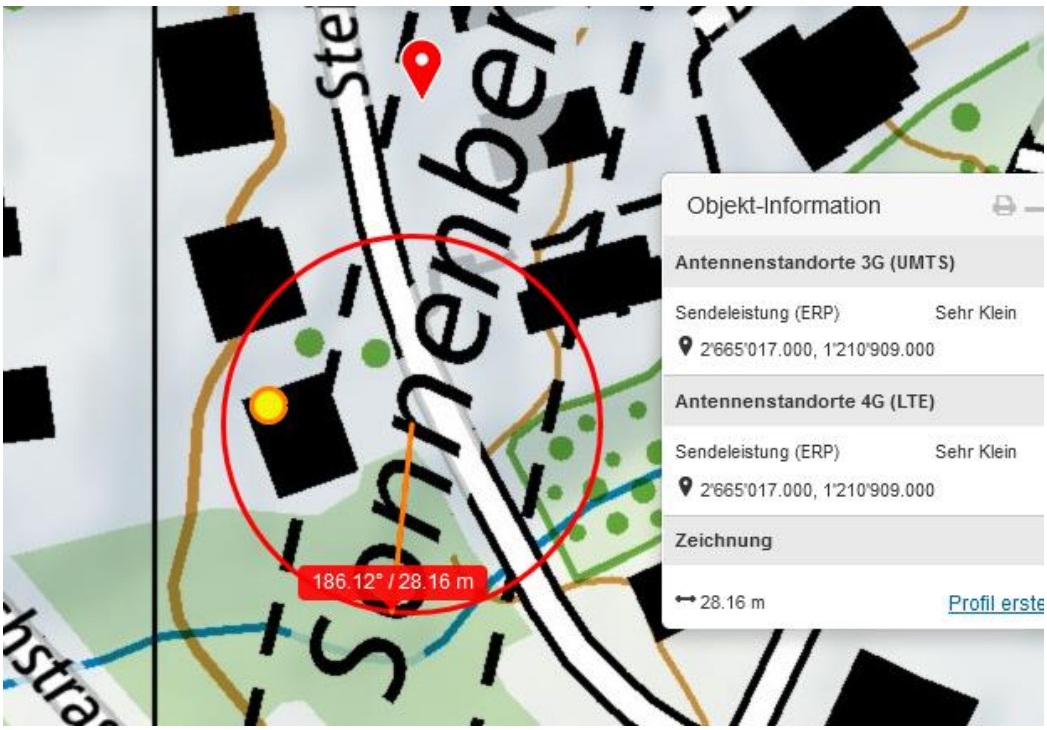
Luzern / A2

Im Sonnenbergtunnel kam es zu einer Auffahrkollision mit vier beteiligten Personenwagen. Keine Verletzte. Autobahn nur einspurig befahrbar.

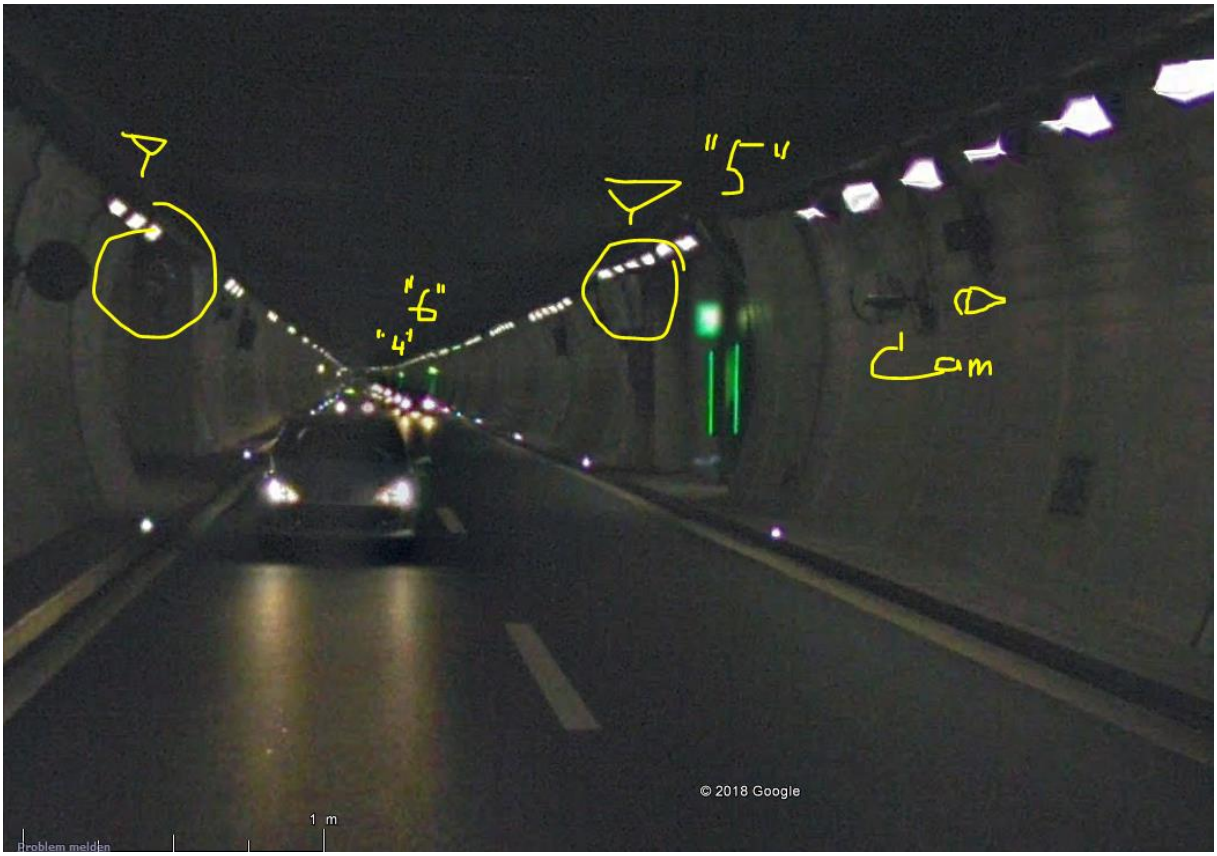
Am Montagnachmittag, 29.10.2018, 16:45 Uhr, herrschte im Sonnenbergtunnel dichter Verkehr was zu einem Stau führte. Zwei in **Richtung Norden** fahrende Personenwagen mussten in der Folge bis zum Stillstand abbremsen. Ein nachfolgender Lenker konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf die stehenden Autos auf. Ein weiterer Personenwagen fuhr auf die drei stehenden Autos auf. Beim Unfall gab es keine Verletzte. Es entstand Sachschaden in der Höhe von rund 15‘000 Franken.
Bis die Unfallstelle geräumt war, konnte der Sonnenbergtunnel in Richtung Norden während einer Stunde nur einspurig befahren werden.



2 m
© 2018 Google
Bildaufnahmedatum: 8/2013 47°02'44.84" N 8°17'38.62" O


186.12° / 28.16 m
Objekt-Information
Antennenstandorte 3G (UMTS)
Sendeleistung (ERP) Sehr Klein
2'665'017.000, 1'210'909.000
Antennenstandorte 4G (LTE)
Sendeleistung (ERP) Sehr Klein
2'665'017.000, 1'210'909.000
Zeichnung
28.16 m
Profil erste

Die Strecke zwischen Nische 6 und bis ca. 60m nach Nische 5 nördlich ist nicht mit street-view erschlossen. Tunnelmitte. Oberirdisch gibt es keinen Grund, diese Passage zu unterdrücken.



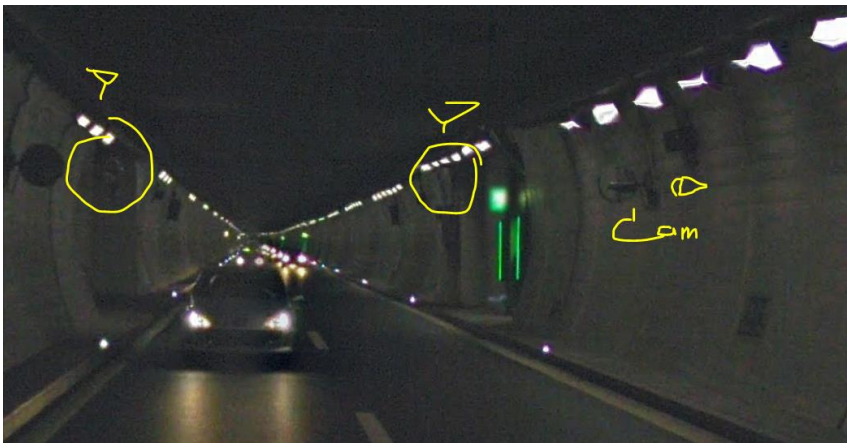
links und rechts in den Nischen sind vermutlich Sender angebracht, was sich mit der Bakom-Position decken würde:

Da die Senderpositionen in der Bakom-Karte häufig nur ungefähr sind, ist dem Bild und dem Fakt eines Nischenstandorts in unmittelbarer Nähe mehr Gewicht beizumessen.

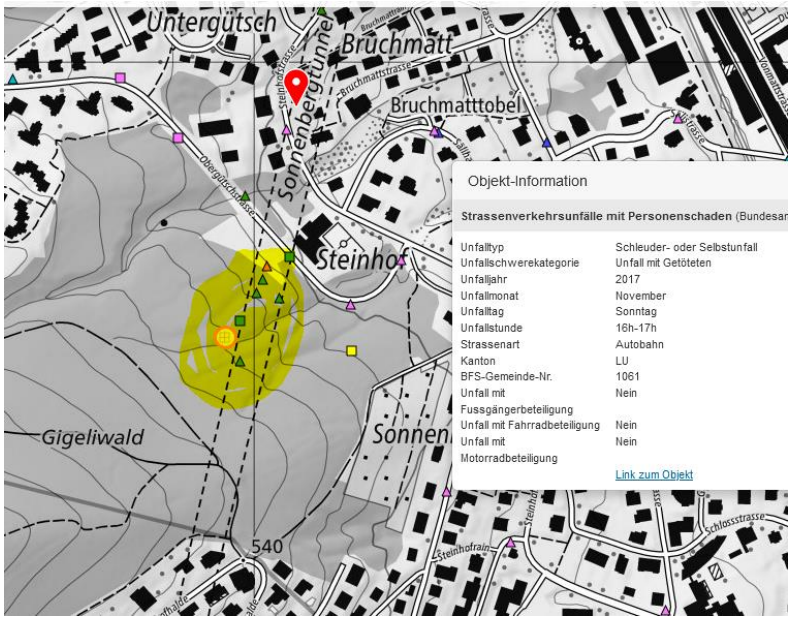
Der Unfall hätte sich somit im unmittelbaren Nahbereich des Senders ereignet, Position links oder rechts, mit Abstand vor / beim nicht erkannten Stau von wenigen Metern. Die Sendestärke unmittelbar vor dem Sender ist sehr hoch, auch wenn er als «sehr klein» deklariert wird...

In Tunnels sind solche Sender von allen Betreibern genutzt, somit in Tabelle 3 Frequenzen LTE klein einzutragen.

(In-Tunnel-Kooperation).



Die beschriebene Senderposition muss etwa 10m hinter oder genau rechts neben dem auffahrenden Fahrzeug sein. Die Situation ist in beiden Tunnels ein Unfallschwerpunkt, der tödliche im Tunnel in Süd-Richtung ist der Unfall eines Cabriolets https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/495_Luzern_19.11.2017.pdf



Wetter trocken in Tunnel. Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif